

FEBRUARSPIELPLAN

2022

THEATERBREMEN

	THEATER AM GOETHEPLATZ	KLEINES HAUS	BRAUHAUS, BRAUHAUSKELLER
DI 1	17:00 im Foyer Was ihr nicht seht Berichte zu Hasskriminalität und Alltagsrassismus – eine Studie von Studierenden der Kulturwissenschaft, Universität Bremen Eintritt frei!		
DO 3	19:00–22:00 SCHAUSPIEL Die Dreigroschenoper <i>Wiederaufnahme</i> Brecht/Weill//Schumacher/Vethake 42/36/32/26/19/12€/9€ erm.		MOKS 10:30–11:40 im Brauhaus CON5P1R4.CY [Keine Zufälle] von Konradin Kunze und Ensemble / 14+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
FR 4	10:00 SCHULVORSTELLUNG Ronja Räubertochter Lindgren//Schumacher/6+ Schulbestellungen unter Tel 0421.3653-340	16:00 Treffpunkt Kleines Haus Meeting Point Empowermentraum für BIPOC ab 15 Jahren Infos und Anmeldung: cschahabi@theaterbremen.de	MOKS 10:30–11:40 im Brauhaus CON5P1R4.CY [Keine Zufälle] von Konradin Kunze und Ensemble / 14+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
	15:30 Theaterführung Hinter die Kulissen und auf die Bühnen mit Arnold Arkenau Treffpunkt ist die Kassenhalle 7,50€	20:00 TANZ Eine neue Arbeit <i>Premiere</i> Hód – Hodworks / Unusual Symptoms 25€/9€ erm.	
	19:00 Einführung 19:30 MUSIKTHEATER Falstaff Verdi//Letonja/Dittrich 56/49/44/38/29/18€/9€ erm.		
SA 5	19:00–22:00 SCHAUSPIEL Die Dreigroschenoper Brecht/Weill//Schumacher/Vethake 42/36/32/26/19/12€/9€ erm.	11:00 im noon/Foyer Kleines Haus Bremen Zwei Wintergäste Live Gespräche mit prominenten Gästen Anmeldung und weitere Informationen unter www.bremenzwei.de Eintritt frei!	MOKS 19:00–20:10 im Brauhaus CON5P1R4.CY [Keine Zufälle] von Konradin Kunze und Ensemble / 14+ 10€/7€ erm.
		20:00 TANZ Eine neue Arbeit Hód – Hodworks / Unusual Symptoms 21€/9€ erm.	
SO 6	18:00–19:45 MUSIKTHEATER Imagine Ein John Lennon-Liederabend Gamzou/Ryser 56/49/44/38/29/18€/9€ erm.	ab 13:00 vor Ort und online After tomorrow #7: REVUE. Über das Sterben der Arten Ein Thementag zu Mensch und Natur Anmeldung: dramaturgie@theaterbremen.de Eintritt frei!	ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE Mo–Fr: 13–18 Uhr Sa: 11–14 Uhr Goetheplatz 1–3 28203 Bremen www.theaterbremen.de/karten
		18:30–19:50 MUSIKTHEATER Ich bin Carmen من كارمن هستم und das ist kein Liebeslied Bizet//Dittrich/Molavian/ Scheuer/Schwencke 25€/9€ erm.	
MO 7		19:40 Einführung 20:00–21:00 SCHAUSPIEL REVUE. Über das Sterben der Arten Eichberg/Rothenhäusler/Schlesinger// Rothenhäusler 19€/9€ erm.	
DI 8		18:00 im noon/Foyer Kleines Haus Why We Matter: Das Ende der Unterdrückung Lesung mit Dr. Emilia Roig im Rahmen des Black Story Month 2022 Anmeldung: blackstory.month@gmx.de Eintritt: Die Spendenempfehlung liegt zwischen 3–10 €	MOKS ab 10:30 Treffpunkt Brauhaus Der Lauf der Dinge Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
MI 9	10:00 SCHULVORSTELLUNG Ronja Räubertochter Lindgren//Schumacher/6+ Schulbestellungen unter Tel 0421.3653-340	DER VORVERKAUF BEGINNT JEWELS AM 10. DES VORMONATS – FÜR ABONNENT:INNEN BEREITS AM 1. DES VORMONATS	MOKS ab 10:30 Treffpunkt Brauhaus Der Lauf der Dinge Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
	19:00–22:00 SCHAUSPIEL Die Dreigroschenoper Brecht/Weill//Schumacher/Vethake 42/36/32/26/19/12€/9€ erm.		JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00–20:00 im Brauhaus Finsta Renziehausen/Strömer//Renziehausen / 14+ 10€/7€ erm.
DO 10		19:40 Einführung 20:00–21:45 SCHAUSPIEL Mutter Vater Land Şipal//Abt 21€/9€ erm.	MOKS ab 10:30 Treffpunkt Brauhaus Der Lauf der Dinge Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
		<i>Theater Bremen unterwegs</i> Eine neue Arbeit Hód – Hodworks / Unusual Symptoms 11. und 12. Februar im Trafó House of Contemporary Arts, Budapest	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00–20:00 im Brauhaus Finsta Renziehausen/Strömer//Renziehausen / 14+ 10€/7€ erm.
FR 11	19:00 Einführung 19:30 MUSIKTHEATER Falstaff Verdi//Letonja/Dittrich 56/49/44/38/29/18€/9€ erm.	19:40 Einführung 20:00–21:35 SCHAUSPIEL Franziska. Ein modernes Mysterium Wedekind//Karabulut 21€/9€ erm.	MOKS ab 10:30 Treffpunkt Brauhaus Der Lauf der Dinge Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
SA 12	19:30–21:15 MUSIKTHEATER Imagine Ein John Lennon-Liederabend Kelley/Ryser 56/49/44/38/29/18€/9€ erm.	11:00 im noon/Foyer Kleines Haus Bremen Zwei Wintergäste Live Gespräche mit prominenten Gästen Anmeldung und weitere Informationen unter www.bremenzwei.de Eintritt frei!	MOKS 15:00/15:30/16:00 Treffpunkt Brauhaus Der Lauf der Dinge Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm.
		19:40 Einführung 20:00–21:20 SCHAUSPIEL Moby Dick oder Der Wal Melville//Zandwijk 23€/9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00–20:00 im Brauhaus Finsta Renziehausen/Strömer//Renziehausen / 14+ 10€/7€ erm.
SO 13	11:30 im Foyer Kammermusik am Sonntagmorgen: Dur und Moll – Trost und Verzweiflung Streichquartett mit Werken von Beethoven und Schubert 10€ (Karten ausschließlich über Die Bremer Philharmoniker und an der Abendkasse)	18:30–20:10 SCHAUSPIEL WÜST oder Die Marquise von O.... – FASTER PUSSYCAT! KILL! KILL! Maci/Kleist/Meyer//Jach 23€/9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00–20:00 im Brauhaus Finsta Renziehausen/Strömer//Renziehausen / 14+ 10€/7€ erm.
	18:00–19:30 MUSIKTHEATER Das schlaue Füchlein Janáček//Letonja/Gürbaca 49/44/39/34/27/15€/9€ erm.		
DI 15			MOKS ab 10:30 Treffpunkt Brauhaus Der Lauf der Dinge Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
MI 16	10:00 SCHULVORSTELLUNG Ronja Räubertochter Lindgren//Schumacher/6+ Schulbestellungen unter Tel 0421.3653-340		MOKS ab 10:30 Treffpunkt Brauhaus Der Lauf der Dinge Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
	19:30–21:45 MUSIKTHEATER Die Zauberflöte Kleine Fassung einer großen Oper Mozart//Farrell/Talke 56/49/44/38/29/18€/9€ erm.		
DO 17			MOKS ab 10:30 Treffpunkt Brauhaus Der Lauf der Dinge Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
FR 18	19:00 Einführung 19:30–21:10 MUSIKTHEATER Der Bajazzo (Pagliacci) Leoncavallo//Farrell/Schwab 49/44/39/34/27/15€/9€ erm.	20:00 MUSIKTHEATER NOperas! – Obsessions <i>Voraufführung</i> Oblivia/Zhao 25€/9€ erm.	MOKS ab 10:30 Treffpunkt Brauhaus Der Lauf der Dinge Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
SA 19	19:30–22:00 MUSIKTHEATER L'elisir d'amore (Der Liebestrank) <i>Wiederaufnahme</i> Donizetti//Meregaglia/Talke 45/39/35/29/22/15€/9€ erm.	11:00 im noon/Foyer Kleines Haus Bremen Zwei Wintergäste Live Gespräche mit prominenten Gästen Anmeldung und weitere Informationen unter www.bremenzwei.de Eintritt frei!	
		19:40 Einführung 20:00 MUSIKTHEATER NOperas! – Obsessions <i>Premiere</i> Oblivia/Zhao 25€/9€ erm.	
SO 20	15:30 MUSIKTHEATER Falstaff Verdi//Letonja/Dittrich 56/49/44/38/29/18€/9€ erm.	14:00 im noon/Foyer Kleines Haus Blickwechsel: Theologie und Theater Pastorin Ulrike Oetken und Dramaturgin Caroline Scheidegger zu <i>Falstaff</i>	MOKS 15:00/15:30/16:00 Treffpunkt Brauhaus Der Lauf der Dinge Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm.
		18:30–20:10 TANZ (Little) Mr. Sunshine Akika/Unusual Symptoms 21€/9€ erm.	
MO 21	19:30 im Foyer TheaterTreffen: Shirin Eissa und Lieke Hoppe Die Schauspielerinnen im Gespräch mit Eva Quante-Brandt 5€ / Eintritt frei für Bremer Theaterfreunde	19:40 Einführung 20:00–22:00 SCHAUSPIEL Milchwald Kater//Petras 21€/9€ erm.	
DI 22	19:00 online (www.theaterbremen.de) Oikos: Welt & Wirtschaft #5 Die Digitalisierung Gespräch über Chancen und Risiken des Digitalen für Klima und Umwelt. In Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung-Bremen	19:40 Einführung 20:00 MUSIKTHEATER NOperas! – Obsessions Oblivia/Zhao 25€/9€ erm.	IN ZEITEN VON CORONA Aktuelle Informationen zu Ihrem Theaterbesuch in Zeiten von Corona finden Sie unter www.theaterbremen.de/corona
MI 23	19:30–22:00 MUSIKTHEATER L'elisir d'amore (Der Liebestrank) Donizetti//Meregaglia/Talke 45/39/35/29/22/15€/9€ erm.	20:00 GASTSPIEL Wölfinnen Ein Kammerstück von Hans König Mit Irene Kleinschmidt & Königska Menz Regie: Hans König 23€/9€ erm.	
DO 24	19:00 Einführung 19:30–21:00 MUSIKTHEATER Das schlaue Füchlein zum letzten Mal! Janáček//Kelley/Gürbaca 49/44/39/34/27/15€/9€ erm.	19:40 Einführung 20:00–21:20 MUSIKTHEATER Ich bin Carmen من كارمن هستم und das ist kein Liebeslied Bizet//Dittrich/Molavian/ Scheuer/Schwencke 25€/9€ erm.	
FR 25	15:30 Theaterführung Hinter die Kulissen und auf die Bühnen mit Arnold Arkenau Treffpunkt ist die Kassenhalle 7,50€	19:00 Physical Prologue 19:40 Einführung 20:00 TANZ Eine neue Arbeit Hód – Hodworks / Unusual Symptoms 21€/9€ erm.	
	19:00 Einführung 19:30–21:10 MUSIKTHEATER Der Bajazzo (Pagliacci) Leoncavallo//Farrell/Schwab 49/44/39/34/27/15€/9€ erm.		
SA 26	19:00 Einführung 19:30 MUSIKTHEATER Falstaff Verdi//Keil/Dittrich 56/49/44/38/29/18€/9€ erm.	19:40 Einführung 20:00 SCHAUSPIEL Eileen Moshfegh//Jach 21€/9€ erm.	
SO 27	11:00 MUSIKTHEATER Familienkonzert: Der Vogelfänger Von Papageno und anderen komischen Vögeln Kelley/Zschornack/6+ 14€/7€ erm.	18:30 MUSIKTHEATER NOperas! – Obsessions Oblivia/Zhao 25€/9€ erm.	
	18:00 SCHAUSPIEL Woyzeck Büchner/Waits/Brennan/ Wilson//Schumacher 42/36/32/26/19/12€/9€ erm.		
MO 28	10:00 MUSIKTHEATER Familienkonzert: Der Vogelfänger Von Papageno und anderen komischen Vögeln Kelley/Zschornack/6+ Schulbestellungen unter Tel 0421.3653-340	19:40 Einführung 20:00–21:40 SCHAUSPIEL WÜST oder Die Marquise von O.... – FASTER PUSSYCAT! KILL! KILL! Maci/Kleist/Meyer//Jach 21€/9€ erm.	

PREMIEREN IM MÄRZ

SCHAUSPIEL ERBARMEN

Eine Schauspielpassion nach Johann Sebastian Bach
Regie: Alize Zandwijk
Premiere 19. März,
Theater am Goetheplatz

SCHAUSPIEL UNTITLED (AT)

Uraufführung
von GPT-3 u. a.
Regie: Felix Rothenhäusler
Premiere 31. März,
Kleines Haus

MOKS TITEL IST (NOCH) OFFEN

(Arbeitsitel)
von Antje Pfundtner und Ensemble
Regie: Antje Pfundtner
Premiere 5. März,
Brauhaus

PREMIEREN UND WIEDERAUFNAHMEN

Musiktheater

NOPERAS! – OBSESSIONS

Uraufführung

von Oblivia & Yiran Zhao

Die finnische Kompanie Oblivia ist bekannt für ihren minimalistischen Zugang zu Fragen des menschlichen Daseins. Ihre Performances verbinden tänzerische, sprachliche und performative Elemente zu einem unverwechselbaren Stil, in dem sie mit leichter Hand und feinem Witz komplexe Gedankenwelten auf die Bühne bringen. In ihrer Kreation *Obsessions* sind es Schlaglichter unserer Besessenheit, unserer fiebrigen Begierden – privat wie politisch, schreiend und flüsternd, im Gestern und Heute –, die Oblivia in Bewegung und Gesten, Gesang und Textfragmenten erforscht. Spielerisch irrlichtern sie zwischen wechselnden Orten und Zeiten, um wiederkehrende Muster von Obsessionen als Triebfedern menschlichen Verhaltens offenzulegen.

Premiere 19. Februar, 20 Uhr im Kleinen Haus

Künstlerische Leitung: Annika Tudeer **Konzept, Text:** Oblivia **Komposition, Sounddesign:** Yiran Zhao **Musikalische Leitung:** Yu Sugimoto **Kostüme:** Tia Helve **Lichtdesign:** Meri Ekola **Dramaturgie:** Anna-Maija Terävä **Mit:** Karin Enzler, Timo Fredriksson, Timotheus Maas, Mariam Murgulia, Nerita Pokvytyté, Matthieu Svetchine, Annika Tudeer. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Eine Produktion von Oblivia im Rahmen der Förderinitiative NOperas! – eine Initiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm). In gemeinsamer Trägerschaft von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW, in Kooperation mit Oper Wuppertal

L'ELISIR D'AMORE (DER LIEBESTRANK)

Der finanzschwache Nemorino liebt Adina. Die hat nur Augen für Belcore, der ihr umgehend einen Heiratsantrag macht. Nemorino verdrückt nicht nur eine heimliche Träne, sondern greift zu einem Mittel aus dem Repertoire der ersten Oper,

einem Liebestrank. Allerdings – eher unüblich – wendet er den Wein bei sich selber an. Null Wirkung, also mehr davon. Und auf einmal – erstaunlich – reißt sich die Damenwelt um ihn. Komponist Donizetti geht in seiner musikalischen Komödie verschwenderisch mit seinen Mitteln um: Schöngesang, Schmelz, Koloratur, perlende Töne, Virtuosität – Belcanto vom Feinsten. In Michael Talkes Erfolgsinszenierung trifft das Traumpaar Marysol Schalit als Adina und Hyojong Kim als Nemorino auf neue Ensemblemitglieder: Elias Gyungseok Han als Belcore und Stephen Clark als Quacksalber Dulcamara.

Wieder da ab 19. Februar, 19:30 Uhr im Theater am Goetheplatz

Musikalische Leitung: Alice Meregaglia **Regie:** Michael Talke **Bühne:** Barbara Steiner **Kostüme:** Regine Standfuss **Chor:** Alice Meregaglia **Choreografie:** Jacqueline Davenport **Dramaturgie:** Katinka Deecke **Mit:** Stephen Clark, Maria Martín González, Elias Gyungseok Han, Hyojong Kim, Marysol Schalit. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Schauspiel

DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht und Kurt Weill

Wenn Räuber tot in den Gassen liegen, der Haifisch seine Zähne zeigt, die Liebe über die Vernunft und das Kapital über die Moral triumphiert und wenn zu alledem noch der Mond über Soho glänzt, dann sind wir in der *Dreigroschenoper* von Bertolt Brecht und Kurt Weill. Ein Jahrhundertcoup, mit dem der junge Brecht quasi über Nacht weltberühmt wurde. Schon in Zeiten seiner Entstehung Kassenschlager und Kapitalismuskritik in einem. Und heute? Brechts Vergleich von Kleinkriminellen und Großkapitalisten kursieren in jedem Führungskräfte-seminar und sorgen für Champagnerlaune ... Regisseur Klaus Schumacher und sein Musikalischer Leiter Tobias Vethake, die gemeinsam auch Tom Waits' *Woyzeck*-Musical auf die Bühne brachten, haben die legendären Songs von Kurt Weill in Szene gesetzt – inspiriert von Jazz, Tango, Blues und Jahrmarktsmusik.

Wieder da ab 3. Februar, 19 Uhr im Theater am Goetheplatz

Regie: Klaus Schumacher **Musikalische Leitung:** Tobias Vethake **Bühne:** Katrin Plötzky **Kostüme:** Karen Simon **Dramaturgie:** Regula Schröter **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Emil Borgeest, Guido Gallmann, Lisa Guth, Irene Kleinschmidt, Mirjam Rast, Susanne Schrader, Alexander Swoboda, Simon Zigah **und der Band:** Romy Camerun, Andy Einhorn, Chris Lüers, Matthias Schinkopf, Stefan Ulrich, Tobias Vethake/Gregor Schwellenbach, Jo Flüeler

Tanz

EINE NEUE ARBEIT

von Adrienn Hód – Hodworks/Unusual Symptoms

Nach ihrer ersten gemeinsamen Produktion *Coexist*, eingeladen zur Tanzplattform Deutschland 2020, kommen Unusual Symptoms und Adrienn Hód für eine neue Arbeit in Bremen zusammen. In ihren Produktionen macht sich die ungarische Choreografin auf mitunter radikale Weise auf den Weg, Formen und Narrationen des zeitgenössischen Tanzes neu zu verhandeln, Konventionen aufzubrechen und den Blick des Publikums neu zu justieren. In ihrer neuen Arbeit am Theater Bremen setzt sie ihre Auseinandersetzung mit normativen Vorstellungen von Tanz und Performance mit einem divers besetzten Ensemble von elf Tänzer:innen fort.

Premiere 4. Februar, 20 Uhr im Kleinen Haus

Choreografie: Adrienn Hód **Künstlerische Mitarbeit:** Csaba Molnár **Musik:** Ábris Gryllus **Bühne und Kostüme:** Anna Lena Grote **Dramaturgie:** Gregor Runge **Von und mit:** Yanel Barbeito, Aaron Samuel Davis, Florent Devlesaver, Gabrio Gabrielli, Carolin Hartmann, Paulina Porwollik, Leisa Prowd, Tamara Rettenmund, Nora Ronge, Andor Rusu, Young-Won Song In Koproduktion mit Trafó House of Contemporary Arts und OFF Foundation. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Koproduktionsförderung Tanz – gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien – und das Goethe-Institut Ungarn

REPERTOIRE

Musiktheater

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

Oper in drei Akten von Leoš Janáček

Text vom Komponisten nach Rudolf Těsnohlídek

In tschechischer Sprache mit deutschem Übertext

„Tatjana Gürbaca liefert eine stringente, entstaubte und intelligente Inszenierung, die ohne Abstriche überzeugt.“ (Michael

Pitz-Grewenig, Kreiszeitung)

ML: Marko Letonja **R:** Tatjana Gürbaca **B:** Henrik Ahr **K:** Silke Willrett **C:** Alice Meregaglia **D:** Isabelle Becker **Mit:** Sungkuk Chang, Stephen Clark, Daniel Eggert, Christian-Andreas Engelhardt, Lusine Ghazaryan, Christoph Heinrich, Julia Huntegeburch, Astrid Kunert, Nadine Lehner, Ulrike Mayer, Nora Ronge, Marysol Schalit. Chor und Kinderchor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

DER BAJAZZO (PAGLIACCI)

Drama in zwei Akten und einem Prolog

von Ruggero Leoncavallo. Text vom Komponisten

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

„Schwab modernisiert den Verismo-Stoff wahrhaftig, radikal und dabei völlig erstaunlich unterhaltsam. Ein Meisterinnenwerk“ (Arno Lückert, Opernwelt)

ML: Killian Farrell **R:** Ulrike Schwab **B+K:** Rebekka Dornhege Reyes

V: Marina Stefan **C:** Alice Meregaglia **D:** Caroline Scheidegger **Mit:** Elias Gyungseok Han, Hyojong Kim, Luis Olivares Sandoval, Sunwoong Park, Michal Partyka, Marie Smolka, Jörg Sändig. Chor und Kinderchor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

DIE ZAUBERFLÖTE

Kleine Fassung einer großen Oper

von Wolfgang Amadeus Mozart

In deutscher Sprache mit deutschem Übertext

„Das ist echte Tiefstapelei: Als ‚kleine Fassung einer großen

Oper‘ hat das Theater Bremen die neue Inszenierung der ‚Zauberflöte‘ von Wolfgang Amadeus Mozart angekündigt. Und dann das.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

ML: Killian Farrell **R:** Michael Talke **B:** Barbara Steiner **K:** Regine Standfuss **C:** Alice Meregaglia **D:** Brigitte Heusinger **Mit:** Patricia Andress, Martin Baum, Stephen Clark, Christian-Andreas Engelhardt, María Martín González, Dominic Große, Meike Hartmann, Julius Jonzon, Hyojong Kim, Ulrike Mayer, Nathalie Mittelbach, Luis Olivares Sandoval, Nerita Pokvytyté. Statisterie und Kinderstatisterie des Theater Bremen. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

FALSTAFF

Commedia lirica in drei Akten von Giuseppe Verdi

Text von Arrigo Boito nach William Shakespeare

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

Maximalen Genuss mit minimalsten Mitteln zu erreichen, das ist Falstaffs Devise – und eckt damit im kleinstädtischen Windsor gehörig an. Regisseur Paul-Georg Dittrich widmet sich in seiner fünften Arbeit für das Theater Bremen dem Außenseiter Falstaff und stellt die Frage, ob sich die Suche nach Sündenböcken auf nachfolgende Generationen vererben lässt.

ML: Marko Letonja/Hartmut Keil **R:** Paul-Georg Dittrich **B:** Pia Dederichs, Lena Schmid **K:** Andy Besuch **C:** Alice Meregaglia **V:** Kai Wido Meyer **D:** Caroline Scheidegger **Mit:** Stephen Clark, Christian-Andreas Engelhardt, Elias Gyungseok Han/Michal Partyka, Meike Hartmann/Patricia Andress, Hyojong Kim, Nathalie Mittelbach, Mariana Pentcheva, Pietro Picone, Marysol Schalit/Nerita Pokvytyté, Johannes Schwärsky. Chor und Statisterie des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

IMAGINE

Ein John Lennon-Liederabend

Generalmusikdirektor Yoel Gamzou lässt die Ikone John Lennon mit eigenhändig arrangierten Songs für Gesang, Band und großes Orchester wieder aufleben. „Ein unglaublich berührender Abend mit überwältigenden Klängen, an dessen Ende ein Gefühl irgendwo zwischen Hoffnung und Schwermut übrig bleibt.“ (Alexandra Knief, Weser-Kurier)

ML und Arrangements: Yoel Gamzou **Nachdirigat:** William Kelley **Szenische Einrichtung:** Tom Ryser **B+K:** Stefan Rieckhoff **C:** Alice Meregaglia **D:** Brigitte Heusinger **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Christoph Heinrich, Bernd Holscher, Marysol Schalit/Marie Smolka **und der Band:** Thorsten Drücker, Andy Einhorn, Donato Deliano, Heiko Pape, Andy Pilger. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Schauspiel

EILEEN

Deutschsprachige Erstaufführung

nach dem Roman von Ottessa Moshfegh

In dem Kriminalroman *Eileen* beschreibt die preisgekrönte US-Autorin Ottessa Moshfegh das Schicksal einer jungen Frau,

die ausbrechen will aus einer Welt geprägt von Gewalt – und schließlich selbst zur Täterin wird.

R: Elsa-Sophie Jach **B:** Marlene Lockemann **K:** Belle Santos **M:** Stella Sommer **D:** Theresa Schlesinger **Live-Kamera:** Cantufan Klose **Mit:** Shirin Lilly Eissa, Irene Kleinschmidt, Siegfried W. Maschek, Mirjam Rast

FRANZISKA. EIN MODERNES MYSTERIUM

nach Frank Wedekind. In einer Fassung von Pınar Karabulut

„Nix Tragödie. Das Ende ist auch bei Pınar Karabulut ein gutes, nein, ein besseres als im Original. Inszeniert hat sie das Stück als rasanten Bilderbogen, atemberaubend krawallig und rauschhaft bis zum Taumeln.“ (Benno Schirrmeyer, taz)

R: Pınar Karabulut **B:** Johanna Stenzel **K:** Aleksandra Pavlović **M:** Daniel Murena **D:** Stefan Bläske **Mit:** Annemaaike Bakker, Christian Freund, Lieke Hoppe, Ferdinand Lehmann, Mirjam Rast, Fania Sorel, Alexander Swoboda

MILCHWALD

von Fritz Kater / Uraufführung

„Am Ende gab es ausreichend Beifall, nicht zuletzt für die einmal mehr überzeugende Leistung des Ensembles, zu dem Neuzugang Lieke Hoppe ebenso gehörte wie Susanne Schrader, Simon Zigah und Gast Caline Weber.“ (Marcus Behrens, Bremen Zwei)

R: Armin Petras **B:** Julian Marbach **K:** Annette Riedel **M:** Jörg Kleemann **V:** Cantufan Klose, Lio Klose **D:** Marianne Seidler **Choreografische Mitarbeit:**

Susan Barnett **Mit:** Christian Freund, Lieke Hoppe, Ferdinand Lehmann, Susanne Schrader, Fania Sorel, Caline Weber, Simon Zigah

MOBY DICK ODER DER WAL

nach dem Roman von Herman Melville

„Tausend Seiten in 80 Minuten? Das geht. Am Theater Bremen spielen Nadine und Denis Geysersbach *Moby Dick* oder *Der Wal* als visuell beeindruckende Collage.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

R: Alike Zandwijk **B+K:** Thomas Rupert **M:** Beppe Costa **D:** Regula Schröter

Von und mit: Beppe Costa, Denis Geysersbach, Nadine Geysersbach

Gefördert durch die BREMER THEATERFREUNDE

MUTTER VATER LAND

von Akin Emanuel Şıpal / Uraufführung

Hundert Jahre Familiengeschichte zwischen Deutschland und der Türkei. Autor Akin Emanuel Şıpal bringt vier Generationen ins Gespräch, lakonisch, witzig und berührend. „Mutter Vater Land‘ blättert Missstände schonungslos auf und gibt viel Anlass zum Nachdenken – das ist auch gut so.“ (Mareike Banasch, Kreiszeitung)

R: Frank Abt **B+K:** Susanne Schuboth **M:** Nihan Devocioglu, Jan Grosfeld **D:** Viktorie Knotková **Mit:** Nihan Devocioglu, Jan Grosfeld, Fania Sorel, Irene Kleinschmidt, Siegfried W. Maschek, Gabriele Möller-Lukasz, Susanne Schrader, Matthieu Svetchine, Matti Weber

REVUE. ÜBER DAS STERBEN DER ARTEN

von Jan Eichberg, Felix Rothenhäusler, Theresa Schlesinger

Uraufführung

„Hier wird reale Dramatik mit Unterhaltung überaus gelungen kombiniert. Die Musik, die unermüdliche Bewegung, die kurzen Geschichten, in denen beschrieben wird, wie die Arten ausgerottet wurden – alles fesselt mich.“ (Marcus Behrens, Bremen Zwei)

R+B: Felix Rothenhäusler **Mitarbeit Bühne:** Carla Maria Ringleb **K:** Elke von Sivers **M:** Moritz Widrig, Jo Flüeler **D:** Theresa Schlesinger **Choreografische Mitarbeit:** Andy Zondag **Mit:** Annemaaike Bakker, Nadine Geysersbach, Irene Kleinschmidt, Alexandra Llorens/Nora Ronge, Siegfried W. Maschek, Matthieu Svetchine, Andy Zondag **und dem Musiker:** Moritz Widrig

WOYZECK

nach dem Stück von Georg Büchner

Musik und Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan,

Konzept von Robert Wilson

„Von Anfang an entwickelt Schumacher die äußeren Stimmen, die auf Woyzeck eindröhnen, als Motoren seiner inneren Dämonen. Das gesanglich wundervolle Ensemble harmoniert sehr gut mit dem Live-Orchesterquartett.“ (Stefan Grund, Hamburger Abendblatt)

R: Klaus Schumacher **B:** Katrin Plötzky **K:** Heide Kastler **ML:** Tobias Vethake **D:** Tarun Kade, Marianne Seidler **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Peter Fasching, Guido Gallmann, Lieke Hoppe, Gabriele Möller-Lukasz, Susanne Schrader, Simon Zigah **und die Band:** Andy Einhorn, Rudi Schmücker, Stefan Ulrich und Tobias Vethake/Claudius Tölke

WÜST ODER DIE MARQUISE VON O... –

FASTER PUSSYCAT! KILL! KILL!

von Enis Genci / Uraufführung

„Maci gelingt mit ihrem Stück, in dem sie Novelle und Drehbuch spielerisch zusammenführt, eine radikale, aber vor allem auch humorvolle Neuschreibung der Marquise-von-O.-Figur.“ (Katrin Ullmann, Theater heute)

R: Elsa-Sophie Jach **B:** Marlene Lockemann **K:** Belle Santos **M:** Max Kühn **Live-Kamera:** Cantufan Klose **D:** Theresa Schlesinger **Mit:** Emil Borgeest, Sofia Elena Borsani, Christian Freund, Carlotta Freyer, Judith Goldberg, Mirjam Rast, Justus Ritter

Tanz

(LITTLE) MR. SUNSHINE

von Samir Akika / Unusual Symptoms

„Euphorischer Applaus vom Premierenpublikum für einen inhaltlich wie künstlerisch reichen und bewegenden Abend in einem ausverkauften Haus.“ (Martina Burandt, Die deutsche Bühne)

C: Samir Akika **B+K:** Greta Bolzoni **M:** Shane Fee, Yu Mita **D:** Gregor Runge **Mit:** Aaron Samuel Davis, Gabrio Gabrielli, Máté Mészáros, Marcus Alexander Roydes, Karl Rummel, Andor Rusu

KONTAKT

Theaterkasse

Der Vorverkauf beginnt jeweils am 10. des Vormonats –

für Abonnent:innen bereits am 1. des Vormonats

Mo–Fr: 13–18 Uhr, Sa: 11–14 Uhr

Tel 0421. 3653-333, kasse@theaterbremen.de

Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen

Informationen zu Ermäßigungen an der Theaterkasse und

unter www.theaterbremen.de/karten

Die Abendkasse öffnet im Theater am Goetheplatz 45 Minuten und im Kleinen Haus 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Abonnementberatung

Tel 0421. 3653-344 / abo@theaterbremen.de

Di–Fr: 13–18 Uhr / Sa: 11–14 Uhr (nicht telefonisch)

Schul- und Gruppenbesuche

Gruppen ab 10 Personen erhalten einen Rabatt von rund 20%

Mo–Do: 9–16 Uhr, Fr: 9–15 Uhr, Tel 0421. 3653-340

schulen@theaterbremen.de / gruppen@theaterbremen.de

Mokskarten Vormittagsvorstellungen für Bremer und

Bremerhavener Schulen, Mo–Do: 10–13 Uhr

Tel 0421. 3653-345, mokskarten@theaterbremen.de

Informationen zur Barrierefreiheit und Zugänglichkeit unter

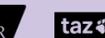
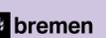
www.theaterbremen.de/barrierefreiheit

Im Theater am Goetheplatz stehen stets vier Rollstuhlplätze zur Verfügung

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Bremen GmbH **Geschäftsführung:** Prof. Michael Börgerding (Generalintendant), Michael Helmbold (Kaufmännischer Geschäftsführer) **Redaktion:** Marianne Seidler. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

MEDIENPARTNER

UND AUSSERDEM

AFTER TOMORROW #7: REVUE. ÜBER DAS

STERBEN DER ARTEN

Ein Thementag zu Mensch und Natur

Wir widmen einen Sonntag der Frage danach, wie wir die

Trennung zwischen Mensch und Natur überwinden können.

Von 13–17 Uhr: Empowersharing-Workshop mit Halil Can.

Weitere Infos auf www.theaterbremen.de

So 6. Februar, vor Ort und online

Anmeldung unter dramaturgie@theaterbremen.de

WAS IHR NICHT SEHT

Berichte zu Hasskriminalität und Alltagsrassismus

Eine Veranstaltung von und mit dem Bremer Rat für Integ-

ration, der Kulturwissenschaft der Universität Bremen und

der Polizei Bremen.

Di 1. Februar, 17 Uhr im Theater am Goetheplatz (Foyer)

Die Veranstaltung wird gefördert im Programm 360° – Fonds für

Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes

WHY WE MATTER: DAS ENDE DER

UNTERDRÜCKUNG

Lesung im Rahmen des Black Story Month 2022 *celebrating our stories!* mit Dr. Emilia Roig, moderiert von Patience

Amankwah. Der Black Story Month ist eine Zusammenar-

beit mit der Initiative „Zukunft ist Bunt“ und einem Kollektiv

aus unterschiedlichen Schwarzen Menschen aus Bremen und

umzu, die sich zusammengefunden haben aus dem Bedürf-

nis heraus, Schwarzen Perspektiven mehr Raum zu geben.

Di 8. Februar, 18 Uhr im Kleinen Haus

Anmeldung unter blackstory.month@gmx.de

Die Veranstaltung wird gefördert im Programm 360° – Fonds für

Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes